

---

FDP Marburg-Biedenkopf

## SELINKA: MARBURG MUSS TESTEN!

10.02.2021

---

**Marburg.** Für die bevorstehenden Schulöffnungen fordern die Freien Demokraten eine umfassende Teststrategie. OB-Kandidat Michael Selinka äußert sich hierzu wie folgt:

“Wenn 11.000 Schüler wieder in die Marburger Schulen kommen, ist es die einzig richtige Entscheidung, umfangreich zu testen. Es birgt Risiken für das Infektionsgeschehen. Mit Tests kauft man sich ein Stück Sicherheit – und damit ein Stück Freiheit.”

Lisa Freitag, Kandidatin auf Listenplatz 3: “Wir trauen den Lehrern, Eltern und Schülern zu, die Tests durchzuführen – dank der neuen Antigen-Spucktests. Falls Schulen Unterstützung brauchen, kann die Universitätsstadt als Schulträger bestimmt helfen: Zelte, Absperrungen oder engagierte Menschen aus dem Pflegepool. In jedem Fall ist es besser, als Kommune selbst zu handeln, statt auf die Landesregierung zu warten.”

“Die Kosten erscheinen zuerst hoch, aber Tests lohnen sich.” so Christoph Ditschler.

“Selbst wenn die Tests circa neun Euro pro Person kosten sollten, sind die 100.000 € gut angelegtes Geld: ein Lockdown kostet Marburg täglich schätzungsweise eine Millionen Euro. Aber noch wichtiger: Wir verhindern schwere Krankheits- und Todesfälle.”

“Besser als gar kein Test ist ein nicht 100%ig genauer Test. Wer nur das Negative in neuen Tests sucht, verkennet die Wirkung einer guten Teststrategie. Die Schulen waren zu lange geschlossen. Daher ist es vor dem Restart sinnvoll, alle Schülerinnen und Schüler auf Corona zu testen, um Infizierte zu erkennen.”, so Hanke Bokelmann (Platz 4).

Niklas Hannott (Platz 5): "Politik und Wissenschaft ergänzen sich. Wir müssen eigene Maßnahmen in der Stadt treffen, um das Infektionsgeschehen in den Griff zu bekommen. Auch die Politik vor Ort muss verschiedene Interessen abwägen und allen Schülerinnen und Schülern Bildungschancen ermöglichen. Ich empfehle hier eine Studie der Universität Wuppertal zu lokalen Schnellteststrategien."

Anmerkung: die Kosten für den Lockdown haben wir einer Studie der Universität Wuppertal entnommen:

<https://eiiw.wiwi.uni->

[wuppertal.de/fileadmin/eiiw/Daten/Publikationen/Gelbe\\_Reihe/jourGriesWelfens2020DE.pdf](https://eiiw.wiwi.uni-wuppertal.de/fileadmin/eiiw/Daten/Publikationen/Gelbe_Reihe/jourGriesWelfens2020DE.pdf)